

# Logistikfirma wirbt für grünen Wasserstoff

Die H2 Green Power & Logistics GmbH will Helmstedt als Motor der Energiewende voranbringen.

**Helmstedt.** Eigentlich war am 8. Dezember im Hamburger Hafen Schluss mit der Wasserstoff-Truck-Roadshow. Aber die H2 Green Power & Logistics GmbH hat ihr Ende November gestartete Tour durch elf Städte in sieben Bundesländern bis Helmstedt verlängert.

Dr. Ludger Hellenthal, geschäftsführender Gesellschafter der H2 GreenPowerLog: „Wir sind seit zwei Jahren in guten Gesprächen über den Wasserstoff-Logistik-Standort Helmstedt und sind der Einladung zur Präsentation gern gefolgt.“

Das mittelständische Unternehmen mit Sitz in Münster und Niederlassung in Magdeburg ist im Markt als einer der ersten unterwegs mit einem kompletten Ökosystem für den grünen Wasserstoff in der Nutzfahrzeugmobilität und später auch bei stationären Großkunden.

Die Roadshow habe laut Nils Burkhardt, Niederlassungsleiter in



Den Wasserstoff-Truck in Helmstedt schauten sich an: Von links: Harald Bötticher (Gebietsleiter Netzentwicklung Total Energies), Henning Konrad Otto (Erster Stadtrat), Elisabeth Heister-Neumann (Ratsvorsitzende), Thomas Klein (Wirtschaftsregion Helmstedt), Wittich Schobert (Bürgermeister), Thomas Patzer (Truck-Fahrer) und Nils Burkhardt (H2 Green PowerLog Niederlassungsleiter Magdeburg).

FOTO: MARTINA HARTMANN / STADT HELMSTEDT

Magdeburg, gezeigt, „dass Bereitschaft und Fähigkeit vorhanden sind, den Schwertransport auf grünen Wasserstoff umzustellen und Mobilität zu dekarbonisieren. Helmstedt kann und will aus unserer Sicht dabei eine wichtige Rolle spielen.“

Das Unternehmen wird zur CO2-freien Nutzfahrzeug-Logistik H2-

Trucks von Hyundai im pay per use-Modell oder im Einkaufsverbund und den grünen Wasserstoff zur Verfügung stellen.

Die Bedeutung des Kreises Helmstedt für die Energiewende mit Wasserstoff bestätigte Landrat Gerhard Radeck: „Unsere Region hat besondere Stärken in den Bereichen Mobilität, Forschung und Produktion.

Ich möchte unseren Landkreis zur Wasserstoffregion weiterentwickeln und damit den Weg für eine klimafreundliche Bereitstellung von Energie eröffnen.“

Schlüsseltechnologie sei laut Radeck die Wasserstoffproduktion mit der Herstellung von Wasserstoff, der Ansiedlung relevanter Industrie und die Nutzung des Energieträgers Wasserstoff in möglichst vielen Bereichen von Wirtschaft und Gesellschaft wie beispielsweise in der Mobilität.

Thomas Klein, Geschäftsführer der Wirtschaftsregion Helmstedt, sagte: „Die Region Süd-Ost-Niedersachsen steht vor den Herausforderungen des übergreifenden Strukturwandels des Kohleausstiegs, der Mobilitätswende und der Stahlproduktion. Wir streben an, Modellregion für die integrative Transformation der Energiewende durch die Wasserstoffnutzung zu werden und die hier bereits bestehenden Ansätze und Projekte zu vernetzen.“ red